

Too Lost In You

Von Ra-chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Anfang der Geschichte	2
Kapitel 1: Die Stille in dir	4
Kapitel 2: Herzschlag	7
Kapitel 3: Versinken in deinen Augen	10
Kapitel 4: Come back!	11
Kapitel 5: Too Lost In You (Weihnachts-Spezial)	15

Prolog: Anfang der Geschichte

Widmung: Dreamer4ever & Ailish

Korrigierung: Ailish (Dankö^^)

Diese FF beschreibt die Zeit als Yami und Tea Yugi suchen.

Kapitel 1: Anfang der Geschichte

Yami wurde in einem Duell gegen Raphael den gefürchteten Doom-Krieger besiegt. Man muss wissen, dass wenn man sich gegen einen der Doom-Krieger duelliert, duelliert man sich in einem Bannkreis. Und wer das Duell verliert...der verliert auch seine Seele. Aber dieses Mal verlor Yami seine Seele nicht..nein.

Der kleine Yugi der mit ihm seinen Körper teilte rettete Yami so, dass er sich für ihn opferte. Yami konnte nur tatenlos zusehen wie Yugis Seele geraubt wird. Er wurde innerlich gebrochen. Raphael nahm Yugis Seele in einer Karte mit sich und ließ Yami alleine...

Joey, Tristan und Duke haben zwar das Duell gesehen, aber sie haben Nichts davon mitbekommen was wirklich geschah. Nachdem Yami langsam von seiner Ohnmacht zu sich kam fing er an langsam zu begreifen, dass Yugi wirklich nicht bei ihm ist...Joey und die Anderen wunderten sich warum ihr immer starker und selbstbewusster Freund jetzt weint...

Yami fiel es schwer ihnen die Wahrheit zu sagen,dass er der Jenige war der an Yugis stelle jetzt in eine Karte geschlossen sein sollte, aber er musste seinen Freunden Alles erzählen...ja, er konnte es nicht länger verschweigen...dieser Druck und dieser Schmerz waren zu groß...

Nachdem er Alles Joey, Duke und Tristan erzählt hat war er zwar etwas erleichtert, aber er musste nur daran denken, dass es seine Schuld war was geschah. Wenn er diese verdammte Zauberkarte "Bannkreis" nicht benutzt hätte,wenn er auf Yugi gehört hätte...dann....dann wäre er noch hier...

Es kullerten immer wieder neue Tränen über seine Wangen.

Langsam mussten sie sich aber auf zu den Anderen machen. Joey fuhr sein Auto und Yami ritt auf seinem Pferd.

Die Anderen warteten schon bereits auf sie. Rebecca und Tea waren in einem Wohnmobil und redeten über verschiedene Sachen...Aber über Yugi fiel kein Wort.

Als Joey und die Anderen angekommen waren gingen die beiden Mädchen sofort zu ihnen. Rebecca fiel Yami um den Hals, weil sie dachte, dass sie ihren "Darling" Yugi umarmt, aber da hat sie sich geirrt. Das war nicht Yugi....Yugi war nicht mehr da.....

Yami der ihr nicht in die Augen sehen konnte erklärte es mit etwas zitternder Stimme, dass er nicht Yugi ist. Tea schaute etwas verwirrt zu Yami,als sie begriff wovon er redete.

Es herrschte lange Zeit Stille. Rebecca fing an zu weinen und forderte Yami auf, dass er sofort zu Yugi wechseln soll. Aber das ging nicht mehr....

Joey konnte Yamis selbstmitleidgefüllte Worte nicht weiter ertragen und schlug ihn ins Gesicht, dass Yami zu Boden fiel. Duke und Tristan konnten nichts sagen. Rebecca weinte jetzt bei Tea, die nicht zusehen konnte, dass Joey und Yami sich stritten.

Nach einer Zeit fuhren Duke, Tristan, Joey und Rebecca weg. Sie haben sich gegen Yami gewendet der Yugi im Stich ließ.

So machten sich Yami und Tea auf den Weg Yugi zu finden....Yami der mit sich selbst kämpfte war aber seelisch allein. Sehr allein.....Tea folgte ihm und redete zu ihm, aber ihre Worte haben Yami nicht erreicht.....

Dieser Weg wird lang und schmerzvoll sein. Werden sie Yugi finden und seine Seele befreien können?

Kapitel 1: Die Stille in dir

Widmung: Dreamer05

Kapitel 2: Die Stille in dir

Nach einiger Zeit fiel kein Wort mehr zwischen Yami und Tea. Es herrschte tiefste Stille. Yami hatte keine Lust zu reden. Er dachte darüber nach was vor ein paar Stunden geschah und darüber, dass vor ein paar Stunden Yugi noch bei ihm war. Tea die hinter ihm herging wusste nicht was sie sagen sollte. Sie hätte ja gerne was gesagt, aber was???

Es vergingen so 2-3 Stunden. Diese Stille war schon fast unerträglich. Und es schien so, dass dieser verdammte Weg nie enden würde. Diese Wüste (oder wo sie auch immer waren) machte Tea nur noch nervöser. Wenn Yami nicht bald etwas sagt, dann weiß sie auch nicht mehr weiter. Oder soll sie den ersten Schritt machen? Ach Blödsinn.... So blieb sie weiterhin stumm, aber sie beschleunigte ihre Schritte und jetzt war sie schon an Yamis Seite. So spazierten sie weiter und sie wussten auch selber nicht wie lange sie schon kein Wort mit einander redeten. Was aber echt komisch war, dass sie einander nichtmal angesehen haben.

Als Tea die Stille nicht mehr weiter ertragen konnte stellte sie sich vor Yami.

-Yami..ich weiß, dass du jetzt sehr traurig wegen Yugi bist, aber es wäre doch besser, wenn du darüber reden würdest. -fing sie an, aber Yami wich ihr aus und ging ohne zu antworten weiter.

-Warte Yami!-Tea rannte vor und stellte sich wieder in seinen Weg, aber jetzt so, dass er ihr nicht ausweichen konnte.

-Geh mir aus dem Weg, Tea!-sagte er mit einer kalten Stimme und schaute sie nichtmal an.

-Schau mich wenigstens an, wenn ich mit dir rede!-forderte sie und Yami schaute sie an. Aber seine Augen spiegelten eine solche Gefühllosigkeit, dass Tea nichts mehr sagen konnte. So ging Yami wieder an ihr vorbei.

Tea blieb dort stehen, aber Yami ging weiter. Sie waren schon so 10 Meter von einander entfernt, aber Tea blieb immernoch dort stehen. Jetzt blieb auch Yami stehen. Er wartete wahrscheinlich darauf, dass Tea zu ihm kommt, aber sie kam nicht..... Nach ein paar Minuten drehte er sich um, zögernd machte er die ersten Schritte zu Tea. Als Tea seine Schritte hörte machte ihr Herz Freundenspünge. Als Yami schon hinter ihr stand drehte sie sich um und lächelte ihn süß an. Yami aber lächelte nur leicht und sie gingen zusammen weiter.

Es wurde schon ganz dunkel als sie zu einem Wald kamen. Yami schaute sich um. Tea wartete darauf, dass er was sagt, aber er blieb still..... Sie wollte jetzt nicht länger warten und machte ihm einen Vorschlag.

-Was hältst du davon, wenn wir heute nacht hier im Wald übernachten? Und wenn du mit mir auch redest werde ich dir morgen was Leckeres kochen. Na?-sie lächelte und hoffte, dass Yami sie auch anlächelt, aber er nickte nur und sie bauten ihr Zelt auf. Tea

und Yami waren im Zelt und saßen einander gegenüber. Sie schauten einander aber nicht an. Es wurde immer dunkler draußen und Yami legte seinen Schlafsack auf den Boden des Zeltes. Tea machte das Gleiche, aber sie redeten immernoch nicht mit einander.

Yami zog seinen Matel aus und legte sich hin. Tea wollte noch nicht schlafen gehen und beobachtete Yami, der schon seine Augen zu machte. Er fiel langsam in den Schlaf und sein Atem wurde langsamer. Tea lächelte und beobachtete den friedlich schlafenden Yami weiter. Aber dann fiel ihr ein, wie kalt Yami in letzter Zeit zu ihr war. Früher war er ganz anders... Sie konnte ja schon verstehen, dass er traurig wegen Yugis Verschwinden war, aber so gefühllos muss er doch nicht sein. So ging sie langsam zu ihm und kniete sich vor ihm nieder. Er merkte nichts... natürlich... er schlief doch... Tea streichelte sein Gesicht sanft und merkte überhaupt nicht, dass ihr Herz anfang ganz schnell zu schlagen. Yami lächelte leicht im Traum.

-Ich hoffe du hast einen schönen Traum.-flüsterte sie ganz leise und legte sich auch schlafen.

Am nächsten Tag machten die beiden sich wieder auf den Weg. Sie gingen immer tiefer in den dichten Wald hinein. Natürlich schwieg Yami schon wieder... und die Stille wurde wieder unangenehm, aber plötzlich konnte man 3 starke Stimmen hören. Yami richtete seinen Blick in die Richtung woher die Stimmen kamen. Tea schaute jetzt auch in diese Richtung, denn Yami versteckte sich hinter einem Gebüsch um die Personen zu beobachten dessen Stimmen sie gerade gehört haben. Tea ging zu Yami und sie beobachteten die 3 Personen aus dem Gebüsch, aber als sie ihre Gesichter erkannten schluckten sie beide, denn die drei Personen waren niemand anderer als Varon, Amelda und Raphael.....

Yami ballte die Hände zu Fäusten und wollte sofort aus dem Gebüsch springen um sich Raphael vorzuknöpfen, aber Tea hielt ihn zurück.

-Tu es nicht Yami! Die sind zu dritt und sie sind die Dooma Krieger! Du hast keine Chance gegen sie!! Und du bist jetzt auch nicht bereit zu kämpfen. Glaub mir, es wäre Selbstmord!

Teas Worte haben Yami aber nur noch wütender gemacht. Er nahm Teas Handgelenk ganz fest in die Hand und schrie sie an.

-ICH MACH DAS WAS ICH WILL!!!! ES IST MIR SOWIE SO EGAL, WENN DAS SELBSTMORD IST, WENN YUGI NICHT BEI MIR IST! UND WER BIST DU, DASS DU MIR EINFACH SAGEN WILLST WAS ICH TUN SOLL?! ICH BIN DER PHARAO UND NIEMAND SAGT MIR WAS ICH MACHEN SOLL!!!!

Tea zuckte zusammen und ihre Augen spiegelten Angst wieder. So hat sie Yami noch nie erlebt. Yami drückte ihr Handgelenk immernoch und es tat schon weh. Tea schaute zu Yamis Hand, weil ihr Handgelenk schon sehr schmerzte.

-Yami lass mich los... das tut weh.-sagte sie mit einer Mausestimme und als sie zu ihm hochsah konnte sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. Erst jetzt merkte Yami was er getan hatte... Er ließ Teas Hand blitzartig los und schaute weg. Tea zog ihre linke Hand die Yami so stark gedrückt hat zu sich und drehte sich um. Langsam ging sie los... nach jedem Schritt beschleunigte sie ihre Schritte etwas und am Ende rannte sie davon.

Yami blieb dort zurück. Er fühlte sich ätzend... Dann fiel ihm ein, dass ihn vielleicht die Dooma Krieger gehört haben, aber als er sich umdrehte und wieder aus dem Gebüsch aufschaute waren sie schon weg. Etwas erleichtert schaute er in den Himmel. Er dachte über Teas Worte nach. Sie hatte völlig Recht, wenn er jetzt die Dooma Krieger herausgefordert hätte, wäre er schon sicher tot. Bei diesen Gedanken bekam er ein sehr schlechtes Gewissen... Er hat Tea weh getan... und nicht nur Körperlich, sondern

auch seelisch.....

Bei Tea

Sie rannte immer weiter, aber ihre Kraft war am Ende und sie blieb langsam aber sicher stehen. Sie lehnte sich gegen den ersten Baum und fing erst richtig an zu weinen. Ihre Tränen verschleierten ihre Sicht völlig. Sie setzte sich auf den Boden und vergrub ihr Gesicht in ihrem Schoß. Mit der rechten Hand hielt sie die Linke die immernoch sehr schmerzte und die schon ganz rot war. Sie wollte nicht mehr darüber nachdenken warum Yami das getan hat... es war ihr schon egal. Er hat sie tiefstens verletzt.... Sie schluckte mehrmals und weinte bitterlich weiter.

Plötzlich wie aus dem Nichts fühlte sie etwas Kaltes auf ihrer Hand die so schmerzte. Doch die Kälte war sehr angenehm... Tea hob langsam den Kopf hoch, aber als sie bemerkte wer da neben ihr kniete wollte sie sofort aufspringen und weglaufen. -Geh, nicht... bitte... -sagte Yami leise und schaute sie an. Er drückte ganz vorsichtig eine Flasche mit eiskaltem Wasser auf Teas Hand, doch Tea schaute ihn nicht an. Immernoch hatte sie Tränen in den Augen und jetzt hatte sie keine Lust zu reden...

Yami drehte ihr Gesicht vorsichtig zu sich. Tea fühlte, dass ihr Herz anfang zu rasen. Als ihre Blicke sich trafen wurde sie leicht rot, aber Yamis Augen spiegelten keine Liebe... Nein, er schaute auf Teas verletzte Hand.

-Es tut mir Leid... das wollte ich nicht..... Ich weiß nicht was mit mir in letzter Zeit los ist.

-Ähm..... schon ok... -sagte Tea leise und zog ihre Hand weg die vor einer Minute in Yamis Hand ruhte. Yami schaute Tea wieder an, die ihre Hand musterte und sie musste feststellen, dass die Hand nicht mehr rot war und die Schmerzen waren auch weg. Yami setzte sich neben sie auf den Boden.

Wieder herrschte Stille.....

-Kann ich dich was fragen Yami?- brach Tea die Stille wieder.

-..... Ja.- antwortete er kurz. Tea schaute Yami jetzt an und fixierte ihn mit ihrem Blick.

-Hasst du mich?- sie schaute Yami ganz ernst an und seine Augen wurden größer. Er antwortete ihr nur zögernd.

-Nein.

-Das war nicht grade überzeugend Yami.- sagte sie monoton und stand auf.

-Ich hasse dich nicht..... wirklich nicht.- meinte er und stand auch auf. Als er nach ihrer Hand greifen wollte ließ er es aber sein, nicht das er ihr wieder wehtat.

-Ich weiß nicht warum, aber es fällt mir sehr schwer deine Worte zu glauben.- flüsterte sie und entfernte sich von Yami immer mehr.

Yamis kalter Gesichtsausdruck verschwand sofort. Seine Stimme strahlte jetzt Wärme aus. Richtige Wärme. Diese Wärme die Tea schon sehr vermisst hatte.

-Lass mich nicht auch du allein, Tea.....

-Ich lasse dich nicht allein... Wir sind ja Freunde.- sagte sie, doch irgendwie bedeutete Yami Tea mehr, als nur ein guter Freund. Dann lächelten sie sich einander an und machten sich wieder auf den Weg um Yugi zu finden.

Kapitel 2: Herzschlag

Korrigierung: Ailish (Tausend Dank Süße!^^)

Widmung: nami110 & Rika Impossible

Viel Spaß beim Lesen! ^.^

Kapitel 3: Herzschlag

Yami und Tea waren schon seit zwei Tagen unterwegs. Aber es gab keine Spur von Yugi oder von den Dooma Kriegern. Es wurde auch schon langsam dunkel und die ersten Sterne tauchten am Himmel auf. Die Luft wurde immer kälter und die Stille tiefer. Obwohl Tea und Yami schon zwei Tage unterwegs waren hatten sie nicht viel mit einander geredet. Sie erreichten eine Wüste. Und Jeder weiß, dass es in der Nacht in der Wüste total kalt ist. Nach jedem Schritt wurde es nur noch schlimmer.

-Wir sollten einen Platz zum Schlafen finden.-meinte Yami und schaute sich um. Tea nickte nur. Nach einer kurze Suche fanden sie schon ein kleines Häuschen, was total leer dastand. Tea klopfte an, aber niemand machte dir Tür auf. Yami versuchte die Tür zu öffnen und musste feststellen, dass die Tür garnicht verschloßen war. Sie gingen vorsichtig rein.

-Hallo?! Ist Jemand zu Hause?-fragte Tea, aber sie bekam keine Antwort. Yami machte die Tür hinter sich zu und schaute zu Tea.

-Hier ist ja niemand. Wir können hier ruhig übernachten.-sagte er und Tea nickte wieder. Danach ging sie in die Küche...welche wirklich winzig war. Das ganze Häuschen bestand aus drei Zimmern.

-In den Schränken ist nichts...Das ganze Haus ist total leer.....Hier ist nichtmal ein Stuhl.....-stellte Tea fest nachdem sie sich das ganze Haus angeschaut hatte.

-Hm....Aber für eine Nacht ist es perfekt.-lächelte Yami und obwohl er dabei Tea nicht angesehen hatte wurde Tea ganz warm ums Herz und sie lächelte auch.

-Ja.-sagte sie zufrieden und legte ihre Tasche auf den Boden. Yami legte seinen Schlafsack auf den Boden und setzte sich darauf. Tea stand aber immernoch und musterte Yamis Gesichtzüge. Wie konnte sie seine "harte Schale" bloß knacken? Würde er nichts dagegen haben, wenn sie sich neben ihn setzten würde? Er hatte sich doch auch neben sie gesetzt. Ja! Genau!.....Im Wald.

Langsam machte sie einen Schritt auf Yami zu. Er merkte Nichts. Er hob erst dann den Kopf, als Tea sich neben ihn setzte. Sein Blick traf sich mit Teas.

-.....-Yami sagte nichts. Er wusste nicht was er sagen sollte. So drehte er sein Gesicht wieder weg. Tea wollte was sagen, aber weil sie wie immer nicht die passenden Worte fand schwieg sie wieder. Mehrere Minuten vergingen.....Diese nervende Stille machte Tea ganz verrückt.....Warum schweigen sie jetzt? Sie waren doch zwei Tage unterwegs und haben immer mit einander geredet. Was soll das jetzt wieder?!

Tea sank den Kopf, als sie plötzlich etwas von draußen hörten. Yami sprang sofort auf und rannte raus, Tea hinterher.

-Dartz!!!!-der Schock war groß. Yami und Tea schauten verzweifelt zu der blauhaarigen Gestalt die über ihnen in der Luft schwebte.

-Pharao...ich habe die Seele von Yugi Mutou bei mir und wenn du je seine Seele zurückholen willst mußt du zum "Teufelskreis" finden.-sagte er mit einer kalten Stimme und seine Augen glänzten gefährlich.

-Und wo ist dieser "Teufelskreis"?-fragte Yami etwas aufgereizt, aber Dartz blieb ganz ruhig.

-Der "Teufelskreis" findet nur der Jenige der nicht danach sucht....-sagte die kalte Stimme und Dartz verschwand vor ihren Augen.

-Warte!!!Wie meinst du das???WO IST YUGI???-Yami fiel auf die Knie. Er schlug mit beiden Fäusten auf den Boden.-WO-IST-YUGI????

-Armer Yami...-flüsterte Tea in sich.

-Yugi.....es tut mir so Leid.-murmelte er leise und fing an die ersten Tränen zu vergießen. Tea die das mitbekam kniete sich neben ihn und legte ihre Hand tröstend auf seine Schulter. Er wollte sie wieder anschreien, ja das wollte er....aber da fiel ihm ein was das letzte Mal passiert ist. Er wollte ihr nicht wieder wehtun...Tea war doch die Einzige die jetzt neben ihm war....

So blieb er stumm...nur seine Tränen erzählten davon wie sehr er leidete. Sie erzählten von Schmerz und Trauer.....

Immer wieder sah er die Szene wo Yugi verschwand. Sein Gesicht, seine Augen und die Worte die er gesagt hatte...Nein verdammt!!!Warum grade er????!!Er wollte das Duell garnicht....nur er..nur Yami wollte das....

Je mehr er seine Tränen und Gefühle unterdrücken wollte, desto mehr wollten ihn seine Tränen erwürgen.

-Weine ruhig Yami.....-sagte eine zarte Stimme, als Yami merkte, dass Tea ihn sanft in die Arme schloß. Yami war überrascht, aber er hatte irgendwie keine Kraft sie von sich wegzudrücken, obwohl er das sehr gerne tun würde. Tea wog ihn in ihren Armen und für einen kurzen Moment fühlte Yami sich geborgen. Doch dann fielen ihm wieder diese Bilder ein...Yugi.....Ja, er war Schuld daran, dass er jetzt weg war. Und es tat ihn so unendlich Leid.

Teas Herz zog sich zusammen, sie konnte es nicht ertragen Yami so leiden zu sehen. Er litt zu sehr. Das hatte er nicht verdient....Langsam streichelte Tea über Yamis Wange und wisch dabei seine Tränen ab. Yami darauf wurde aus seinen Gedanken gerissen. Plötzlich wurde ihn warm und kalt gleichzeitig....Was soll das???Ihre Berührung hatte etwas in ihm ausgelöst. Aber was sollte dieses merkwürdige Gefühl? Yami blickte zu ihr hoch. Er war verwirrt...sehr sogar. Und seine Verwirrung nahm nur zu, als er in Teas wunderschöne azurblaue Augen sah. Er schluckte. Seine Wangen nahmen eine leichte Röte an. Und seine kalten Gefühle waren für eine Sekunde wie weggepustet. Tea strich ihn sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht und so bemerkte sie, dass Yami leicht rot war. Erstmals wusste sie nicht warum, aber als sie seine Hand auf ihre Wange spürte wusste sie, dass es wegen ihr war. Was hat Yami vor?

Es war in diesem Moment so still, dass sie ihre Herzschläge hören konnte. BADUMM-BADUMM...Ganz schnell. Ihre Herzen rasten. Tea schloß langsam die Augen und Yami beugte sich ganz nah zu ihr. Tea wurde auch rot, als er seinen heißen Atem auf ihre Lippen wahrhaben konnte.

Doch da schlug ein paar Meter von ihnen ein Blitz ein. Ein riesiger Blitz. Die beiden erschrecken und sprangen auf. Ein häftiger Sturm erreichte sie. Und es fing an in der

Wüste zu regnen.Das war auch das Werk von Dartz.Ja.Dartz war ein sehr mächtiger Mensch....Mensch?Naja.....eigentlich lebte er vor 10 000 Jahren...Und dieser "Mensch" war in der Lage Alles zu kontrollieren was er wollte.Das Wetter,die Fahrzeuge.....Alles!Die Menschen auch.Er hatte zahllose Sklaven.Viel mehr als Marik es hatte.Die Macht von Orichalcos war unendlich.....

Yami und Tea rannten schnell zurück in das kleine Haus und schloßen die Tür.Sie waren schon ganz durchnäßt und zitterten.Yami schaute dann kurz zu Tea.Er konnte nicht anders und lächelte leicht.Irgendwie war jetzt was anders...anders als vor einer halben Stunde...Alle seine dunkle Gedanken schienen für diese Nacht verschwunden zu sein.Tea lächelte ihn auch an und wieder wurde er leicht rot,als er an diese Umarmung dachte.Er wollte dieses Gefühl wieder spüren....Ja,nur ein Mal.

Er trat näher zu Tea.

-Du zitterst ja.-sagte er leise und zog seine Jacke aus.Sie war zwar auch nass,aber das war jetzt egal.Yami legte seine Jacke auf Tea so,dass er sie zwang in seine Augen zu sehen.Und er hielt die Jacke fest,damit Tea nicht weglaufen konnte.Tea schaute ihn fragend an,aber in ihrem Mundwinkel bildete sich ein kleines Lächeln.

-Yami,ich---

-Sssccchh...sag nichts.-flüsterte Yami und legte seine Finger auf ihre Lippen.Als er seinen Finger wegzog schaute er auf ihre wunderschöne,zarte Lippen.Danach blickte er in ihre Augen und zog sie mehr zu sich.Tea war schon ganz rot im Gesicht und sie hielt ihr Atem zurück,so sehr hatten sie Yamis Worte überrascht.Und nicht nur seine Worte,sondern auch seine Taten.

Tea machte die Augen zu und Yami tat das Selber.Als ihre Lippen sich ganz sanft berührten fühlten sie es so,ob die Zeit stehen geblieben wäre....Wird Yami endlich sein Herz öffnen?

Kapitel 3: Versinken in deinen Augen

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Come back!

Korrektur: Dreamer05

Widmung: Ailish

Erstmal vielen Dank meine liebe Leser,dass ihr treu zu mir geblieben seid!^^

euch knuddel

Ähm...ich hab da ´nen kleinen Fehler gemacht.Zuerst gab es in der Hütte keinen Stuhl und im nächsten Kapi auf einam schon. *sweetdrop* Sorry,hab das voll vergessen!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!^^

Eure Ra-chan

Kapitel 5: Come back!

Am nächsten Morgen schlief Tea noch ganz friedlich.Yami hatte sie mit seiner Jacke zugedeckt damit sie nicht fror als er aufwachte.Als der erste Sonnenstrahl Teas Nase kitzelte öffnete sie lagsam die Augen.

-Yami?-murmelte sie verschlafen und richtete sich auf.Sie schaute sich im Zimmer um aber von Yami war keine Spur zu sehen.Er war weg.Tea stand sofort auf und zog sich an.Als sie rausging erblickte sie Yami so 20 Meter entfernt von der Hütte wo sie übernachtet hatten.Sie fragte sich sofort warum er rausgegangen war und ging langsam auf ihm zu.Als sie ihn erreichte bleibt sie stehen und bemerkte,dass er zitterte,er zitterte vor Wut.Dann schaute sie ihm über die Schulter und sah,dass er was in der Hand hielt.Eine Karte, welche ihm wahrscheinlich Dartz hinterlassen hatte.Tea wollte was sagen,aber sie lies es lieber sein,denn die Karte die Yami in der Hand hielt war die Zauberkarte von Orichalcos... diese verfluchte Karte!Yami zitterte immer noch vor Wut.

-Dartz fordert mich heraus!-knurrte er und seine Stimme war mit Hass erfüllt.Die Karte in seiner Hand leuchtete leicht auf und eine Kette erschien um seinen Hals.Ja,die selbe grüne Kette die er damals trug als er sich mit Raphel duellierte und als Yugi seine Seele verlor.Tea sah das auch und als Yami die Kette spürte versuchte er sie sofort von seinem Hals zu reißen,aber er schaffte es nicht.Verzweifelt schaute er in den Himmel und wusste,dass er seinem Schicksal nicht entgehen konnte.

-Yugi....-flüsterte er und wieder stiegen ihm Tränen in den Augen,aber er wischte sie sofort weg.Er wusste was er tun musste und ging in die Hütte zurück.Er schaute Tea nicht mal an...Er schnappte sich seine Jacke und rannte raus.Tea schaute ihn fragend an.

-Wo willst du hin?Yami???-er rannte an ihr vorbei.Tea schaute ihm nach.-Warteee!!!!-schrie sie.Aber er antwortete ihr nicht,er rannte immer schneller und krampfhaft hielt er die Karte in der Hand.

-Yami...-flüsterte Tea und ihr kamen die Tränen.Sie wusste,dass sie ihn nicht einholen konnte egal wie gut sie trainiert war,ihre Beine wollten nicht,sie war zu

schockiert. Warum rannte er weg? Warum schaute er sie nichtmal an? Warum hat er gestern nichts gesagt, als sie ihm ihre Liebe gestand? Zu viele Fragen... aber keine Antworten.....

Bei Yami

Er rannte so schnell er nur konnte. Er dachte garnicht mehr an Tea. Er wusste nur Eins: er wollte Yugi zurückholen und Dartz ins Jenseits schicken!

Als er so rannte wurde es plötzlich ganz dunkel, es passierte Alles zu schnell. Yami merkte nur, dass er plötzlich in einem dunklen Raum war. Er sah nichts, überhaupt nichts... und es war kalt, sehr kalt. Er legte die Arme um sich um sich so etwas aufzuwärmen. Da hörte er eine grausame Stimme.

-Ist es dir kalt? Ich wundere mich nicht.-sagte die Stimme und Yami knurrte.

-Dartz!!!! Wo ist Yugi????!!! Gib ihn mit zurück!!!! LOS! HOLE IHN ZURÜCK!!!!-forderte er, aber da konnte man Dartz lachen hören.

-Hahahahaha!!!!.... Weißt du wo du jetzt bist Pharao?-die Stimme wurde wieder ernst. Yami schaute sich um, aber er konnte immer noch nichts erkennen, es war zu dunkel.

-Nein....-murmelte er aber man konnte den Wut in seiner Stimme wahrnehmen.

-Du bist in deinem Raum des Herzen.-gab es Dartz ruhig von sich.

-Was?! Unmöglich!!!! Mein Herz sieht anders aus!!!! Und ich würde es doch erkennen, wenn ich---

Yami erstarrte zur Salzsäure. Als er sich besser konzentrierte wurde ihm klar, dass Dartz die Wahrheit sagte. Er war in seinem Raum des Herzen. Er schluckte... Was ist passiert? Warum hat sich hier Alles so verändert ohne das er was mitbekam? Und warum war hier jetzt so dunkel und kalt? Diese letzte Frage welche er sich selbst stellte beantwortete ihm Dartz sofort.

-Dein Herz ist jetzt eine leere Hülle... dunkel und kalt von dem Hass auf mich und auf dich selbst, weil du Yugis Leben aufs Spiel gesetzt hast... und du hast verloren.

Wie ein Echo konnte man Dartzs Worte hören. Yami hielt sich die Ohren zu und fiel auf die Knie. Er hatte Recht! Er hasste ihn und er hasste sich selbst.

-Yugi.... Verzeih mir, bitte vergib mir!-flüsterte er, aber er weinte nicht. Sein Herz war schon so leer, dass er nicht mal weinen konnte. Tiefe Dunkelheit und schreckliche Einsamkeit umgaben den Pharao. Sein Blick wurde genau so leer wie sein Herz... Die Augen spiegelten Nichts mehr... keinen Hass, keine Traurigkeit, absolut Nichts....

Da tauchte Dartz vor Yami auf und grinste fies.

-Wenn du Yugi retten willst, dann musst du mir deine Seele geben!-sagte er..... Yamis leere Augen weiteten sich und er wusste gar nichts mehr. Wenn er ihm jetzt seine Seele geben würde, dann gebe es kein Zurück mehr für ihn, aber dann würde Yugi freigelassen. Aber was wenn nicht? Was wenn er lügt? Das Risiko war zu groß! Aber was wird dann aus Yugi????

Yami fasste sich an den Kopf. Er wurde wütend, sehr wütend, so wütend wie er noch nie war!

-VERDAMMTES SCHWEIN!!!!!!-er stand auf und ein schwarzes Licht umgab ihn (Ja, schwarzes Licht! Oo Stellt es euch mal vor! Purer Hass!) und seine Augen leuchteten kurz rot auf. Dann bildete sich ein eiskaltes Lächeln in seinem Mundwinkel. Dartz ging einen Schritt zurück.

-Das Böse in dir ist erwacht, jetzt kann dich nichts mehr vor dir selbst retten!-Dartzs verschwand dann einfach und Yami tauchte wieder dort auf wo er vor einigen Minuten

stand. Aber das war nicht mehr ganz er... das war der Yami dem der Name wirklich passte (Yami=Dunkelheit). Er lachte auf und dieses Lachen klang so boshaft und kalt, dass wer es hörte dessen der Blut im Andern einfror.

Bei Tea

Nach einer Zeit riss sich Tea zusammen und machte die ersten Schritte in die Richtung in der Yami gerannt war. Mit jedem Schritt ging sie schneller und am Ende rannte sie schon. Schon nach wenigen Minuten holte sie Yami ein. Tea war erleichtert und sehr froh, dass sie ihn fand. Sie ging langsam zu ihm und umarmte Yami. Aber er drückte sie grob von sich weg. Sein Blick strahlte Kälte aus... und Hass.....

-Was hast du? Yami... warum schaust du mich so an? -Angst spiegelte sich in ihren Augen. Yami schaute sie dann gefühllos an.

-Du stehst mir im Weg! -sagte er in einem monotonen Ton. Tea erstarrte und wurde ganz blass.

-W..wie bitte? -ihre Stimme zitterte. Auf Yamis Arm erschien ein Dueldisk.

-Gib mir deine Seele! -sagte er und aktivierte die Dueldisk. In dem Moment erschien auch auf Teas Arm ein Dueldisk. Sie zuckte zusammen.

-Was?! -ihre Augen füllten sich wieder mit Tränen und sie zitterte vor Angst. -Was ist mit dir los??? Du willst dich doch nicht etwa mit mir duellieren?! Du weißt, dass ich keine Chance gegen dich habe!

-Ja, ich weiß es ganz genau. Heh, und ich werde dir deine Seele nehmen! Duel!! -5 Karten zieht.

Teas Herz raste vor Angst und ihre Hände waren ganz kalt. Was sollte sie bloß tun? Warum macht Yami das? Sie wollte das nicht! Doch da aktivierte er schon die erste Karte. Die Karte "Bannkreis" ..diese verfluchte Karte von Orichalcos.

-Aber Yami... du hast gestern.. mit mir ge-geschlafen.. hat dir das nichts bedeutet, ich meine ja nur..... Ich liebe Dich! Warum tust du mir das an????? -weinend fiel Tea auf die Knie.

-Wer hat gesagt, dass ich dich liebe? Ich hasse Dich, weil du so naiv und dumm bist! Dachtest du wirklich, dass ich aus Liebe mit dir geschlafen habe? Hah, das ich nicht lache. Wie kann man nur so naiv sein? -er lachte und genoss den Anblick von Tea. Jeder seine Worte war wie ein Stich im Teas Herzen.

-Yami..... ich... -sie wollte was sagen, aber ihre Stimme zitterte so sehr, dass sie gar nicht heraussbekam was sie sagen wollte.

-Du Närrin! Merkst du denn gar nicht, dass dich Jeder hasst? Du bist Jedem egal... Joey hat Mai, Tristan Serenity, Kaiba hat Mokuba, ich habe Yugi... du hast Niemanden. Pech für dich. Ich werde dir die Seele nehmen, damit du nicht mehr länger leiden musst. Und dann befreie ich Yugi.

Teas Herz brach, wie konnte er nur sowas sagen... und sie weinte, sie weinte unendliche Tränen.

-Stirb! Hehe, und keine Sorge! Niemand wird dich vermissen! -er rief ein Monster auf. -Los! Attacke!!!!!!

Als das Monster erschien, leuchteten seine rote Augen auf und es griffte Tea an. Weil Tea eigentlich ihren Zug passte, war ja Yami dran.... und das Monster konnte Teas Lebenspunkte, also sie selbst ruhig angreifen. Und weil sie so am Ende war, war sie zu schwach um sich zu wehren..... Das heißt, wenn das Monster sie trifft, dann verliert sie ihr Leben. Doch Tea war es schon egal....

Alles passierte unglaublich schnell. Das Monster holte zum tödlichen Schlag aus und

da... da sah Tea einen Schatten über sich,aber nicht den Schatten des Monsters.Jemand beschützte sie.Sie risste die Augen weit auf und hob den Kopf, die sie eben kraftlos senkte.

-N-N-NEIIIIIIIN!!!!!!!!!!!!!!-konnte man sie schreien hören.

Die Person die sie beschützte fiel leblos in ihre Arme...

-NEIN! NICHT! ICH DARF DICH NICHT VERLIEREN! VERLASS MICH NICHT!!!
NEEEEEIIIN!!!! KOMM ZU MIR ZURÜCK! KOMM ZURÜCK!!!!!!!!!!!!

Kapitel 5: Too Lost In You (Weihnachts-Spezial)

Tea hatte ihre Arme um den leblosen Körper geschlungen und da merkte sie, dass die Person noch am Leben war die getroffen wurde. Sie verstand zwar nicht wie das ging und wie der Person es gelang in den Bannkreis reinzukommen, aber das war jetzt schon egal. Ihre Tränen fielen auf die Wange der Person der sie in den Armen hielt. Sie schaute dann hoch zu einer dunklen Gestalt die schockierter war, als sie selbst.

-Was hab ich nur getan? -Yamis Augen waren glasig und er schaute verzweifelt zu der Person die in Teas Armen lag. -Verzeih mir.... Yugi.....

Ja, die Person die Tea beschützt hat war Yugi, der kleine Yugi rettete Tea das Leben.

-Yugi, warum hast du das getan? -Tea schaute ihn weinend an und streichelte mit einer Hand seine Wange. Darauf hin öffnete er die Augen und schaute Tea an.

-Ich werde... immer bei dir sein Tea..... und.. auf dich aufpassen.... -er lächelte schwach und fing an sich aufzulösen.

-NEIN!!! Yugi bleib bei mir!!! -Tea drückte ihn an sich und weinte noch mehr. -Warum??? Waruum??? Waruuuuuuuum????

Yami fasste sich an den Kopf und seine Augen füllten sich mit Tränen.

-Er hatte noch genug Kraft hier aufzutauchen und Tea zu beschützen.... und jetzt.. er ...er... nein... nicht... -ganz leise murmelte Yami vor sich hin und er war schon mehr als nur verzweifelt.-Tea wird mich hassen,... Yugi werde ich nie sagen können,wie viel seine Freundschaft mir bedeutete und bedeutet. Ich werde ihm nie dafür danken können....was er für mich tat.

Bevor Yugi ganz verschwand flüsterte er noch etwas.

-Der Teufelskreis... er... er ist in Wirklichkeit .. ein heiliger Ort.... Jeder würde denken, dass dieser Ort verflucht ist... wegen dem Namen, doch.. das ist ein Irrtum. Nur derjenige kann den Teufelskreis finden, der einmal schon Liebe empfand!-flüsterte der kleine Yugi und Tea schaute ihn weinend an. Da beugte sie sich zu ihm runter und gab ihm ein Küßchen auf die Stirn. -Du hast diesen Ort schon gesehen,nicht wahr, Yugi?

Tea redete zwar ganz leise, aber Yugi lächelte noch bevor er ganz verschwand. Kleine, wunderbare Lichtkugeln stiegen zum Himmel auf und verschwanden dann ganz.... Yugi war gegangen. Diesmal vielleicht für immer.

Das weinende Mädchen schaute zum Himmel empor. Ihre traurigen großen Augen suchten noch nach Lichtkugeln, jedoch fanden sie keine mehr. Als es ihr endlich ganz klar wurde was passiert war und dass sie Yugi diesmal entgültig verloren hat, fiel sie kraftlos auf den Boden. Sie wollte nicht mehr hier sein! Sie schloß die Augen, weinte endlose stumme Tränen... diese tiefe Traurigkeit kann man nicht beschreiben. Da fing sie an ganz leise zu reden.

-Es gibt zwei Dinge die man einander sehr selten sagt... leider.... Viele bereuen es dann später, wie ich jetzt. Und diese zwei Dinge/Sätze lauten: "Danke" und... "Ich liebe dich". Ich werde Yugi nie mehr sagen können wie dankbar ich ihm bin, dass er immer für mich da war. Und er wird nie erfahren wie sehr ich ihn geliebt habe. Er war ein wahrer Freund! Ein Mensch, der die Hoffnung für mich verkörperte... Und jetzt ist er gegangen..... Yugi...

Tea konnte nicht mehr weiterreden, denn ihre unzähligen Tränen hinderten sie daran. Plötzlich hörte sie Schritte, Yami ging auf sie zu und als er bei ihr war, nahm er sie in die Arme. Seine Augen waren geschlossen und man konnte sehen, wie er seine Duelldisk deaktivierte.

Die Augen von Tea weiteten sich. -Nein!Nicht!- sie wusste nämlich genau was das zu bedeuten hatte. Wenn Yami aufgibt, dann verliert er seine Seele!

Das junge Mädchen krallte sich leicht in Yamis Jacke und schaute zu ihm hoch. Der Pharao öffnete die Augen dann. Es war aber keine Spur von Hass in seinen Augen! Ganz im Gegenteil!

-Y..Yami... -Teas Stimme zitterte, Yami streichlete ihr beruhigend über die Wange.

-Hab keine Angst!- hauchte er. -Alles wird wieder gut!

Der Bannkreis löste sich auf, aber Yami verschwand nicht. Er hielt Tea fest in seinen starken Armen und dachte nicht einmal daran sie loszulassen.

-Yami... ich... -Tea weinte jetzt schon vor Freude. Obwohl Yugi weg war, wusste sie, dass mit Yamis Hilfe sie ihn zurückholen werden!

Bei Dartz

Der blauhaarige Mann saß auf seinem Thron und beobachtete durch einem Spiegel was bei Yami und Tea passierte. Wütend knurrte er vor sich hin und bat seine 3 Krieger zu sich.

-Holt mir die Seele von diesem Mädchen da! Wenn der Pharao auch seine letzte Hoffnung verliert, werde ich ihn mit Leichtigkeit besiegen können! -so lachte er auf und schickte die 3 Krieger los.

Irgendwo

Eine komische Gestalt tauchte irgendwo in der Nähe von Yami und Tea auf und beobachtete die beiden. Die Gestalt war eindeutig weiblich, eine junge Frau. Sie stand hinter einem großen Felsen und lächelte leicht.

-Wie schön,mein Pharao... Ihr seid am Leben! -da verschwand die Frau schon... wie ein Schatten, den niemand vorher sah.

Yami und Tea blieben noch lange so, Arm in Arm. Als es schon dunkel wurde und auch etwas kälter, nahm Yami seine Jacke und deckte Tea damit zu. Das Mädchen hatte die Augen zu und fing an leise zu singen, Yami aber konnte all ihre Worte ganz klar und deutlich hören. Er strich ihr sanft durch die Haare und lauschte ihr Gesagt weiter.

"Du schaust in meine Augen.
Ich verliere meinen Verstand.
Ich sehe gar nichts mehr
Weil diese Liebe mich blind macht.
Ich kann mir nicht helfen.
Ich kann den Zauber nicht brechen.
Ich kann es nicht mal versuchen.

Das Ganze ist zu viel für mich.
Du bist auch unter meiner Haut.
Ich habe keine Kraft mehr
In dieser Lage, in der ich bin.
Und meine Knie wackeln.
Und mein Mund kann nicht sprechen.
Das fällt mir jetzt so schwer.

Refrain:

Geliebter, ich bin dir zu tiefst verfallen.
Ich klammere mich an dich.
Ich bin in Allem verloren was etwas mit dir zu tun hat.
So tief, ich kann nicht schlafen.
Ich kann nicht mehr klar denken.
Ich denke immer nur über die Sachen nach die du getan hast.
Bin dir zu tiefst verfallen...

Ooh

Jetzt flüstert du mir ins Ohr
Und ich zittere innerlich.
Du entspannst mich und bewegst meine Seele
Auf undefinierbare Wege.
Du bist Alles was ich sehe
Alles was ich brauche
Hilf mir Geliebter!
Hilf mir bitte!

Weil ich weggewischt werde wie der Sand während der Flut.
Ich falle in deine Arme
Ich falle in deine Augen
Wenn du näher kommst
Dann werde ich vielleicht verschwinden
Dann werde ich vielleicht den Verstand verlieren.

Geliebter, ich bin dir zu tiefst verfallen.
Ich klammere mich an dich.
Ich bin in Allem verloren was etwas mit dir zu tun hat.
So tief, ich kann nicht schlafen.
Ich kann nicht mehr klar denken.
Ich denke immer nur über die Sachen nach die du getan hast.
Bin dir zu tiefst verfallen...

Ich werde ganz verrückt von dieser Liebe mit dir, Geliebter.
Ich kann nicht essen, ich kann nicht schlafen.
Ich gehe unter wie der Stein im See.
Yeah, Niemand kann mich jetzt noch retten.
Niemand
Ooh, ooh
Oh, mein Geliebter!
Ooh
Mein Geliebter!

Geliebter, ich bin dir zu tiefst verfallen.
Ich klammere mich an dich.
Ich bin in Allem verloren was etwas mit dir zu tun hat.
So tief, ich kann nicht schlafen.
Ich kann nicht mehr klar denken.

Ich denke immer nur über die Sachen nach die du getan hast.
Bin dir zu tiefst verfallen!"

Als Tea aufhörte zu singen, hob Yami ihren Kinn mit zwei Fingern an und hauchte ihr einen sanfter und liebevollen Kuss auf die Lippen.

Es ist egal, wenn der oder die Andere weiß, dass wir ihn oder sie lieb haben oder ihm oder ihr dankbar sind, wir sollte es trotzdem laut aussprechen! Es ist wichtig! Vielleicht werden wir morgen keine Chance mehr dazu haben es zu sagen, dann werden wir es für immer bereuen! Tut es also!Egal, wenn ihr dabei rot werdet! Das ist doch.. menschlich^^

Mit diesem Kapitel möchte ich euch Allem FROHE WEIHNACHTEN wünschen und einfach alles Gute! Natürlich auch viele Geschenke!^.~

ICH HAB EUCH SEHR LIEB UND ICH DANKE EUCH,DASS IHR IMMER FÜR MICH DA SEID!

Eure Ra-chan